

Egglham

CSU-Ortshauptversammlung

Der CSU-Ortsverband Egglham hatte bei seiner Sitzung in Gasthof Maier („Bräu“) in Amsham am vergangenen Wochenende wichtige Entscheidungen zu treffen. Zum einen standen Neuwahlen für den Vorstand des Ortsverbandes an, zum anderen waren Delegierte für die Kreisversammlung zu bestimmen. Als Gäste begrüßte Vorsitzender Hermann Etzel den Bundeswahlkreis-Geschäftsführer Rottal-Inn, Karl (Charly) Altmann und den stellvertretenden Bürgermeister von Pfarrkirchen, Martin Wagle. In seinem kurzen Arbeitsbericht ging Etzel besonders auf die erfolgreiche Mitgliederwerbung ein. Derzeit hat der Ortsverband 41 Mitglieder, darunter erfreulicherweise viele Jüngere. Auf den Gemeinderat kommen, so Etzel, eine Reihe von Aufgaben und Herausforderungen zu. Der Hochwasserschutz steht dabei ganz weit oben auf der Agenda. Er freue sich aber über die große Bereitschaft in der Gemeinde, hier aktiv und passiv mitzuwirken. Auch das Energiekonzept wird ein weiterer Schwerpunkt sein, wobei derzeit diskutiert werde, eine Solaranlage auf dem Bürgerhaus zu installieren, um damit kommunale Einrichtungen zu versorgen. Im Straßenbau steht das Hoferschließungsprogramm an und natürlich die Ortsumgehung im Zuge der St 2109. Damit verbunden sei auch eine Neugestaltung oder eher Attraktivierung des Egglhamer Ortskerns. Die Breitbandversorgung auch entlegener Ortsteile wird den Gemeinderat beschäftigen. Ein wichtiger Punkt wird aber in den nächsten Jahren die Kläranlage sein, für die die bisherige Genehmigung demnächst auslaufen wird, da Randbedingungen, wie Grenzwerte etc. sich verändert haben, so dass nach Lösungen gesucht werden muss. Auch eine flächendeckende Wasserversorgung wird weiter Thema im Gemeinderat sein, auch wenn die Bauarbeiten in etwa nach Plan verlaufen. Bei seinen Gemeinderatsmitgliedern bedankte sich Etzel für die stets vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Charly Altmann freute sich über den Mitgliederzuwachs, der es dem Kreisverband ermöglichte, die „magische Grenze“ von 1799 Mitgliedern auf nunmehr 1801 zu steigern, was zwei zusätzliche Delegierte für den Landesverband ermögliche. Er wies auch darauf hin, dass die anstehenden Wahlkämpfe – Bund, Land und Kommunen – ganz wesentlich durch Social Media, also das Internet und andere Medien geprägt werden dürften und die CSU wie alle anderen Parteien auch sich darauf einstellen werden müssen. Martin Wagle stellte sich den Anwesenden als Kandidat für den Kreisvorsitz der CSU vor, für den Reserl Sem nicht mehr kandidieren wird. Er wolle sich in den Ortsverbänden persönlich kündigt machen, wie dort gearbeitet wird, wo Probleme bestehen und wie die Kreisgremien unter Umständen Hilfestellung leisten könnten.

In der von Altmann geleiteten Wahl des neuen Vorstands – unterstützt durch Walter Bayer und Richard Griesbacher – wurde wie erwartet Hermann Etzel als alter und neuer Ortsvorsitzender mit allen Stimmen bestätigt. Ebenso einstimmig erfolgte die Wahl seiner Stellvertreter Walter Bayer, Walter Brunthaler und Bernhard Weber. Als Beisitzer wurden bestimmt: Michael Fahmüller, Christian Heudecker, Richard Griesbacher, Hermine Angermair, Karl Hofbauer, Ingrid Wallner, Christian Hageneder und Alois Feyerer. Die Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur Kreisversammlung ergab: Hermine Angermair, Rupert Angermair, Christian Neudecker, Franz Hochwimmer und Karl Hofbauer.

Text: Hans Stickel (hs) / Foto: Stickel



(v.li. Bernhard Weber, Hermann Etzel, Charly Altmann, Walter Bayer, Martin Wagle
Walter Brunthaler)